

Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen,
Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 04

Mittwoch, den 20. Februar 2008

Nummer 02



Foto: Bilderbox

Das Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01
17454 Ostseebad Zinnowitz

Telefon:
 038377/730
 Fax:
 038377/73199
 Hauptamt:
 038377/73113
 Ordnungs- und Sozialamt:
 038377/73132
 Kämmerei:
 038377/73121
 Bauamt:
 038377/73141

www.amtusedomnord.de
 E-Mail: info@amtusedomnord.de

Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord
 Hauptstraße 40
 17449 Ostseebad Karlshagen

Bürgerservice
 038371/232233
 Einwohnermeldeamt
 038371/232234
 Fax:
 038371/232239

Öffnungszeiten Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag
 09.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag
 14.00 - 16.00 Uhr
 Donnerstag
 14.00 - 18.00 Uhr
 Freitag
 nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Amtsvorstehers

Herr Bluhm
 Möwenstraße 1
 donnerstags, 16.00 - 18.00 Uhr
 Telefon: 038377/73-101
 (nur während der Sprechzeiten)

Sprechzeiten der Bürgermeister

Karlshagen, Frau Seiffert
 Hauptstraße 36
 donnerstags, 16.00 - 18.00 Uhr
 Telefon: 038371/232-232
 (nur während der Sprechzeiten)

Trassenheide, Herr Schwarze
 Haus des Gastes
 mittwochs, 17.00 - 19.00 Uhr
 Telefon: 038371/263840
 (nur während der Sprechzeiten)

Peenemünde, Herr Barthelmes
 Seniorenclub, Feldstraße 12
 donnerstags, 17.00 - 18.00 Uhr
 Telefon: 038371/20238
 (nur während der Sprechzeiten)

Mölschow, Herr Meyer
 Stadtweg 1
 donnerstags, 17.00 - 18.00 Uhr
 Telefon: 038377/42638
 (nur während der Sprechzeiten)

Zinnowitz, Herr Michalk
 Ärzteshaus, Möwenstraße 02
 freitags, 15.30 - 17.30 Uhr
 Telefon: 038377/35354
 (nur während der Sprechzeiten)

Schiedsstelle

für die Gemeinden Peenemünde,

Karlshagen, Trassenheide und Mölschow und Zinnowitz

Karlshagen, Hauptstraße 40 (Bürgerbüro)
 Herr Thomas Fiebig
 17449 Karlshagen, Dünenstraße 15
 Telefon: 038371/21407

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.			Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
101	Amtsvorsteher	Ewald Bluhm	73101		kontakt@amtusedomnord.de
201	Leitender Verwaltungsbeamter	Siegfried Krause	73111		s.krause@amtusedomnord.de
202	Sekretariat	Sigrid Schmidt	730		info@amtusedomnord.de
			73100	73199	s.schmidt@amtusedomnord.de
Hauptamt					
204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöker	73110		b.schmoeker@amtusedomnord.de
213	Mitarbeiter Hauptamt	Hannelore Amtsberg	73112		h.amtsberg@amtusedomnord.de
214	Mitarbeiter Hauptamt	Renate Wandel	73113	73119	r.wandel@amtusedomnord.de
216	Mitarbeiter Hauptamt	Marianne Schulz	73114		m.schulz@amtusedomnord.de
003	Mitarbeiter Hauptamt	Ramona Burghardt	73151		r.burghardt@amtusedomnord.de
Kämmerei					
208	Leiterin Kämmerei	Kerstin Teske	73120	73129	k.teske@amtusedomnord.de
207	Kassenleiter	Petra Vogler	73121		p.vogler@amtusedomnord.de
	Mitarbeiter Kasse	Sigrid Meyer	73122		s.meyer@amtusedomnord.de
206	Mitarbeiter Steuern/Vollstreck.	Uwe Horn	73123		u.horn@amtusedomnord.de
	Mitarbeiter Kämmerei	Renate Kufs	73124		r.kufs@amtusedomnord.de
205	Mitarbeiter Kämmerei	Regina Walther	73125		r.walther@amtusedomnord.de
209	Mitarbeiter Liegenschaften	Manuel Schneider	73127		m.schneider@amtusedomnord.de
210	Mitarbeiter Liegenschaften	Monique Bergmann	73126		m.bergmann@amtusedomnord.de

Die nächste Ausgabe
Der Usedomer Norden
 erscheint am
Mittwoch, dem 19. März 2008
Redaktionsschluss: 07. März 2008

Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.			Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
Ordnungsamt					
203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139	b.meyer@amtusedomnord.de
109	Mitarb. Ord.amt/Standesamt	Heike Wagner	73131		h.wagner@amtusedomnord.de
102	Mitarbeiter allg. Ordnungsangel.	Cordula Hein	73132		c.hein@amtusedomnord.de
102	Mitarb. EMA/Gewerbe	Kerstin Blümchen	73133		k.bluemchen@amtusedomnord.de
215	Mitarb. Ordnungsamt/Wohngeld	Angelika Klatt	73134		a.klatt@amtusedomnord.de
	Politessen	Zinnowitz	73135		d.farin@amtusedomnord.de
			73136		k.dolereit@amtusedomnord.de
		Karlshagen	73235		a.schulz@amtusedomnord.de
	Bürgerbüro Karlshagen	Frau Ruth Beck	73234	73239	r.beck@amtusedomnord.de
		Frau Kerstin Kühne	73233		k.kuehne@amtusedomnord.de
Bauamt					
103	Leiter Bauamt	Reinhard Garske	73140	73149	r.garske@amtusedomnord.de
104	Mitarbeiter Bauamt	Corina Adrion	73141		c.adrion@amtusedomnord.de
105	Mitarbeiter Bauamt	Ilona Brandt	73142		i.brandt@amtusedomnord.de
	Mitarbeiter Bauamt	Daniel Hunger	73143		d.hunger@amtusedomnord.de
106	Mitarbeiter Bauamt	Bärbel Köppe	73144		b.koeppe@amtusedomnord.de
	Mitarbeiter Bauamt	Peter Lehmann	73145		p.lehmann@amtusedomnord.de

Impressum

Usedomer Norden**Heimat und Bürgerzeitung**

Die Heimat- und Bürgerzeitung erscheint monatlich.

Auflagenhöhe: 4.898

Herausgeber:

Verlag + Druck Linus Wittich KG,
 Rübeler Straße 9, 17209 Sietow
 Tel.: (039931) 57 90, Fax: 5 79 30
<http://www.wittich.de>, E-mail: info@wittich-sietow.de

Satz und Druck:

Verlag + Druck Linus Wittich KG,
 Rübeler Straße 9, 17209 Sietow
 Tel.: (039931) 57 90, Fax: (039931) 5 79 30

Verantwortlich für d. amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher
 Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und den Anzeigenteil:
 Hans-Joachim Groß, Verlagsleiter.



Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Seit 1. Januar 2006 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 11. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der dem Amt zugehörigen Gemeinden ausgetragen. Darüber hinaus kann es über die Amtsverwaltung gegen Entrichtung der Portogebühr bezogen werden. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

über den Entwurf und die Auslegung der 2. Ergänzung der Klarstellungssatzung mit Ergänzungen für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil - nördlich der Bahnstrecke Wolgast - Ahlbeck um einen Bereich südlich der Straße „Am Erlengrund“ (Flurstücke 99/7, 99/9 und 100/5 der Flur 13 in der Gemarkung Zinnowitz)

Der Geltungsbereich des Entwurfes der 2. Ergänzung der Klarstellungssatzung mit Ergänzungen für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil nördlich der Bahnstrecke Wolgast - Ahlbeck - in der Fassung von 01-2008 ist im beigefügten Planauszug gekennzeichnet und umfasst folgende Flurstücke südlich der Straße „Am Erlengrund“:

Gemarkung	Zinnowitz
Flur	13
Flurstücke	Flurstücke 99/7, 99/9 und 100/5
Fläche	ca. 3.600 qm.

Montag bis Freitag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
 Montag und Mittwoch von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr
 Dienstag von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr
 Donnerstag von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

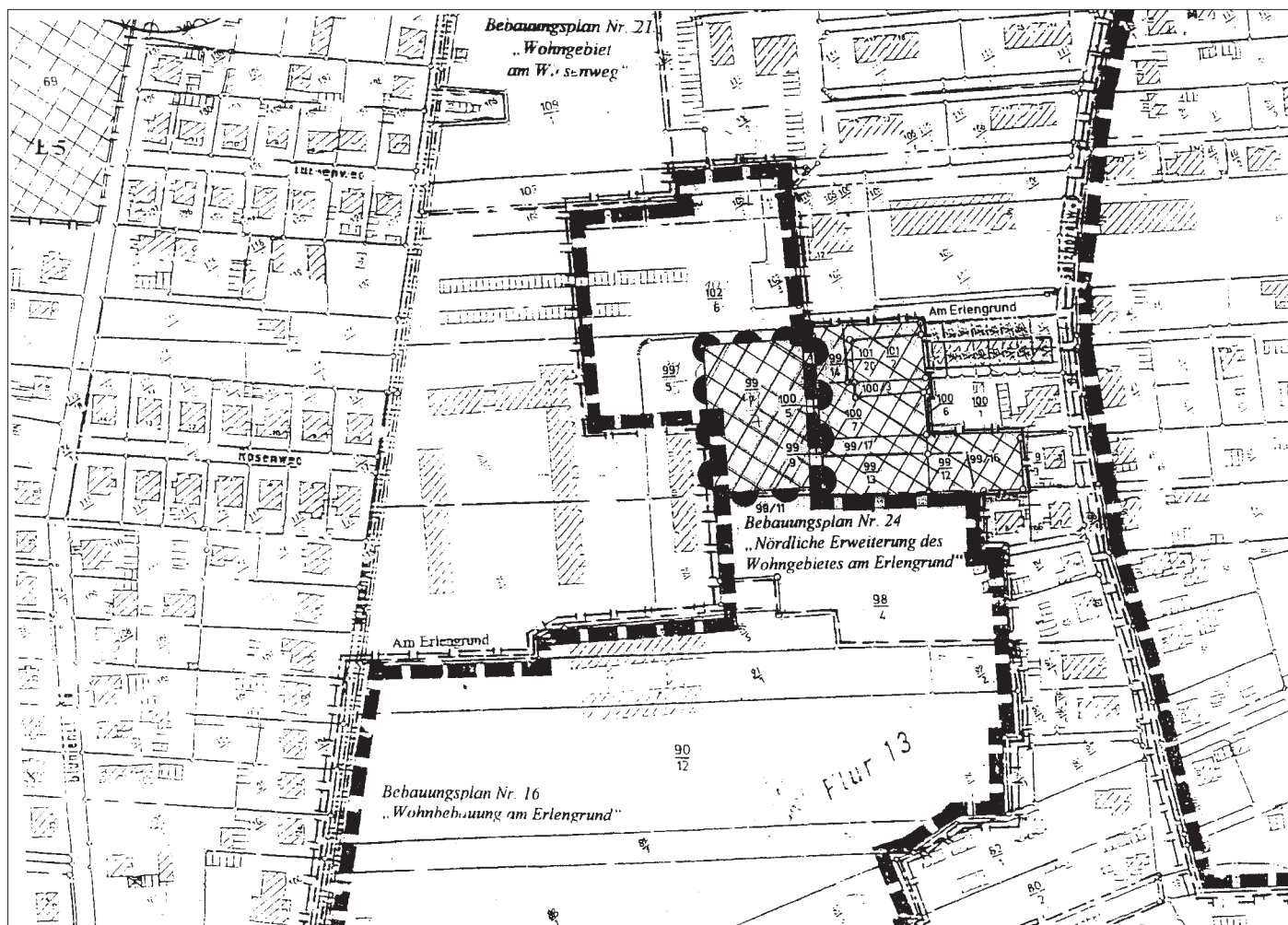
Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu der Planergänzung schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Satzung unberücksichtigt bleiben.

1.
 Der von der Gemeindevertretung Ostseebad Zinnowitz in der öffentlichen Sitzung am 22.01.2008 gebilligte Entwurf der 2. Ergänzung der Klarstellungssatzung mit Ergänzungen für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil - nördlich der Bahnstrecke Wolgast - Ahlbeck - mit der Planzeichnung und der Begründung in der Fassung von 01-2008 liegt gemäß § 3 (2) BauGB in der Zeit **vom 03.03.2008 bis zum 10.04.2008** im Bauamt des Amtes Usedom Nord, Möwenstraße 1 in 17454 Zinnowitz, während folgender Zeiten:

2.
 Der Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Ostseebad Zinnowitz, den 24.01.2008


 C. Michael
 Bürgermeister



Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

über die Aufstellung der 2. Ergänzung der Klarstellungssatzung mit Ergänzungen für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil - nördlich der Bahnstrecke Wolgast - Ahlbeck - um einen Bereich südlich der Straße „Am Erlengrund“ (Flurstücke 99/7, 99/9 und 100/5 der Flur 13 in der Gemarkung Zinnowitz)

1.

Die Gemeindevertretung Ostseebad Zinnowitz hat in der Sitzung am 22.01.2008 beschlossen, dass für nachfolgende Grundstücke die 2. Ergänzung der Klarstellungssatzung mit Ergänzungen für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil - nördlich der Bahnstrecke Wolgast - Ahlbeck - aufgestellt werden soll:

Gemarkung	Zinnowitz
Flur	13
Flurstücke	Flurstücke 99/7, 99/9 und 100/5
Fläche	ca. 3.600 qm.

Der Geltungsbereich der 2. Ergänzung der Klarstellungssatzung mit Ergänzungen ist im beiliegenden Planauszug gekennzeichnet.

Begründung der Planaufstellung

Die VAKON Baugesellschaft mbH, die bereits das Bebauungsplangebiet Nr. 24 „Nördliche Erweiterung des Wohngebietes am Erlengrund“ erschlossen hat, beabsichtigt die Flurstücke 99/7, 99/9 und 100/5 zu erwerben und damit die vorhandene Bebauung fortzusetzen.

Da sich die Grundstücke jedoch noch nicht im Geltungsbereich der rechtskräftigen Innenbereichssatzung befinden, ist zur Baurechtsschaffung eine Ergänzung der Satzung erforderlich.

Im rechtswirksamen Flächennutzungsplan der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz ist das Ergänzungsgebiet bereits als Wohnbaufläche ausgewiesen.

2.

Alle im Zusammenhang mit der Planung und Bebauung stehenden Sachverhalte wie Übernahme der Planungs- und Baukosten, des Gehwegausbaus, der Erhaltung von Gehölzflächen, die gemeindliche Widmung von Teilflächen u. a. werden vor Satzungsbeschluss über die 2. Ergänzung der Klarstellungssatzung in einem Städtebaulichen Vertrag zwischen der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz und der VAKON Baugesellschaft mbH verbindlich geregelt.

3.

Vorhaben, die die Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach sich ziehen, sind nicht geplant.

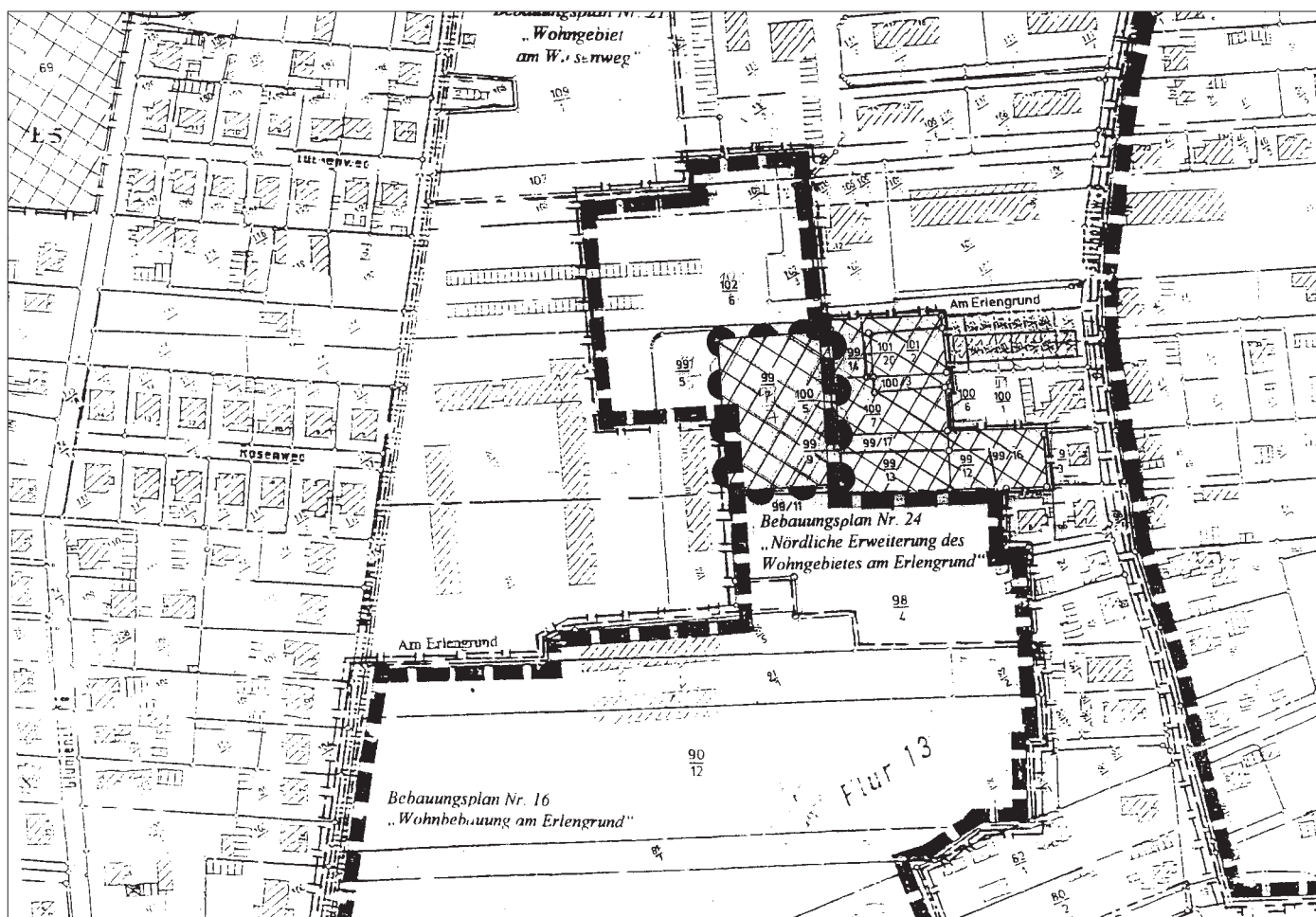
Ein Umweltbericht gemäß §§ 2 ff. BauGB ist daher nicht erforderlich. Durch die Planergänzung können keine Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der Erhaltungsziele und Schutzzwecke der Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (z. B. FFH-Gebiete) und der Europäischen Vogelschutzgebiete im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes begründet werden.

4.

Der Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Ostseebad Zinnowitz, den 24.01.2008

C. Michol
Bürgermeister

Aufruf

an alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger des Amtes Usedom-Nord


Werte Bürgerinnen und Bürger des Amtes Usedom-Nord, auch für die diesjährige Landratswahl am 18. Mai 2008 werden zur Absicherung der Durchführung für den Wahltag wieder einsatzfreudige Wahlhelfer gesucht. Da es in der Vergangenheit sehr schwierig war, die notwendige Anzahl von bereitwilligen Helfern zu finden, trage ich hiermit die Bitte an Sie heran, im Rahmen Ihrer Möglichkeiten zu überprüfen, ob an diesem Tag im Wahlvorstand eines Wahllokales mitgearbeitet werden kann. Insbesondere rufe ich entsprechend § 5 Kommunalwahlordnung Mecklenburg-Vorpommern alle Parteien und Wählergemeinschaften auf, Wahlberechtigte vorzuschlagen, die sich für die ehrenamtliche Tätigkeit in den Wahlvorständen unseres Amtes für die Durchführung der Landratswahl zur Verfügung stellen können. Auf § 74 Abs. 2 bis 4 Kommunalwahlgesetz Mecklenburg-Vorpommern wird hingewiesen. Alle Bereitschaftserklärungen zur Mitarbeit in einem Wahlvorstand des Amtes Usedom-Nord können bis zum 07.03.2008 im Hauptamt unter folgenden Möglichkeiten abgegeben werden:

persönlich: im Hauptamt, Frau Wandel, Zimmer 214
 Telefon: 038377/731113 Fax: 038377/73119
 E-Mail: r.wandel@amtusedom-nord.de oder
b.schmoeker@amtusedom-nord.de

Übersicht Wahlbezirke für Amt Usedom-Nord

Gemeinde	Wahlbezirk	Anschrift
Zinnowitz	001	Amt Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Zinnowitz
Karlshagen	001	Heinrich-Heine Schule, Schulstraße 4, 17149 Karlshagen
Trassenheide	001	Kurverwaltung, Strandstraße 36, 17449 Trassenheide
Mölschow	001	Gemeindebüro, Stadtweg 1, 17449 Mölschow
Peenemünde	001	Freiwillige Feuerwehr, Museumsstraße 2 17449 Peenemünde

Es wird für das Amt Usedom-Nord ein gemeinsamer Briefwahlvorstand gebildet. Dieser wird sich im Amt Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Zinnowitz einfinden. **Bei den Anmeldungen teilen Sie bitte mit, in welchem Wahlbezirk vorzugsweise der Einsatz erfolgen soll.**



 Bluhm
 Gemeindegewahlbehörde

Bekanntmachung

Entsprechend § 3 Abs. 1 Kommunalwahlordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern gebe ich hiermit Namen und Anschrift des Gemeindegewahlleiters und der stellvertr. Gemeindegewahlleiterin zu der am 18. Mai 2008 stattfindenden Landratswahl öffentlich bekannt:

Wahlleiter: Ewald Bluhm, Wiesengrund 2, 17449 Ostseebad Karlshagen
stellvertr. Wahlleiterin: Barbara Schmöker, Am Eichenring 11 17454 Ostseebad Zinnowitz

Ostseebad Zinnowitz, den 20.02.2008


 E. Bluhm
 Gemeindegewahlbehörde

Ausschreibung Jagdgebiet „Zinnowitz“

Das Forstamt Neu Pudagla schreibt hiermit öffentlich das Jagdgebiet „Zinnowitz“ aus.

Lage des Jagdgebietes:

Das Jagdgebiet umfasst große Teile des Waldgebietes zwischen Zinnowitz und Trassenheide sowie des angrenzenden Strandbereiches. Die genaue Lage ist auf der Lagekarte dargestellt.

Die Gesamtgröße des Jagdgebietes beträgt zirka 176 Hektar, davon zirka 166 Hektar Wald. Vorkommende Schalenwildarten sind Schwarzwild, Rehwild sowie Niederwild. Die Jagd auf Wasserwild ist eingeschränkt möglich.

Beginn der Pachtzeit: 01.04.2008

Dauer der Pachtzeit: 9 Jahre

Besondere Bedingungen:

Zusätzlich zum Pachtpreis hat der Pächter die Begleichung aller finanziellen Wildschadensforderungen (einschließlich der Beiträge für die Wildschadensausgleichskasse) zu übernehmen sowie die gesetzliche Mehrwertsteuer auf den Pachtpreis zu entrichten. Die Ausschreibung ist begrenzt auf pachtfähige Jäger, die im Umkreis von zirka 50 km des Jagdgebietes ihren Wohnsitz haben.

Einreichung der schriftlichen Preisangebote

in Euro/Hektar (netto): 03.03.2008

Zuschlagsfrist endet am: 04.03.2008

Die Angebote sind im geschlossenen und gesondert gekennzeichneten Umschlag postalisch, persönlich oder per Boten einzureichen.

Rückfragen sind zu richten an:

Forstoberrat Herrn Norbert Sündermann

Forstamt Neu Pudagla

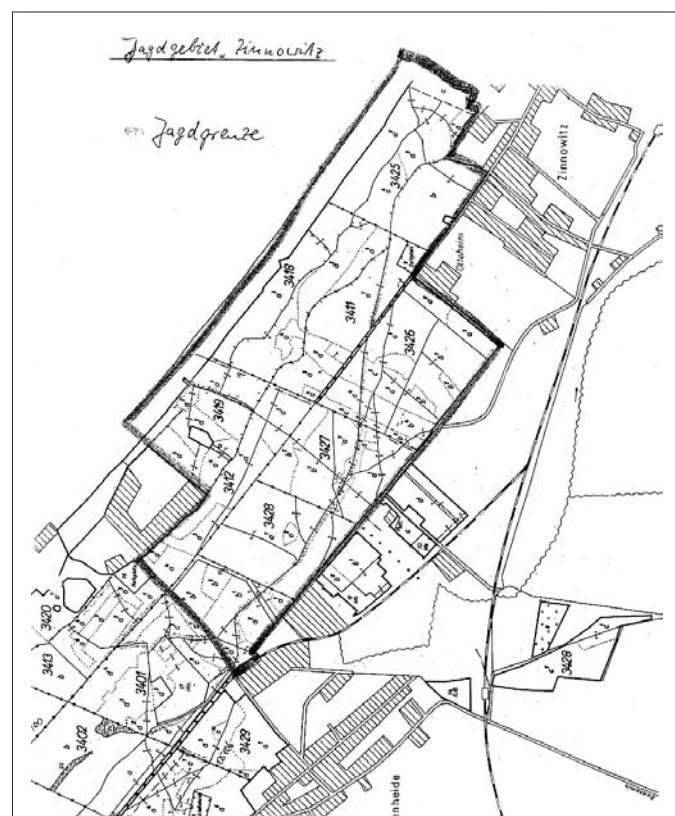
17459 Ückeritz

Tel.: 038375/2911-0, Fax.: 038375/291137

Neu Pudagla, den 21.10.2007

Sündermann

Forstoberrat



Ausschreibung Jagdgebiet „Puhmanns Löcher“

Das Forstamt Neu Pudagla schreibt hiermit öffentlich das Jagdgebiet „Puhmanns Löcher“ aus.

Lage des Jagdgebietes:

Das Jagdgebiet, im Thurbruch gelegen, umfasst die Wiese östlich des Kachliner Sees einschließlich des angrenzenden Waldgebietes im Osten und gehört zu den Gemarkungen Kachlin und Labömitz. Die Grenzen werden vom Thurdamm im Südosten, der Plattenstraße im Nordosten, dem Bäck im Nordwesten und den mehr oder weniger parallel zum Seeufer verlaufenden Gräben gebildet. Die genaue Lage ist auf der Lagekarte dargestellt.

Die Gesamtgröße des Jagdgebietes beträgt zirka 77 Hektar, davon etwa 15 Hektar Wald. Vorkommende Schalenwildarten sind Rotwild, Rehwild, Schwarzwild. Die Jagd auf Wasserwild ist möglich. Das ebenfalls ausgeschriebene Jagdgebiet „Kachliner See“ grenzt direkt an.

Beginn der Pachtzeit: 01.04.2008

Dauer der Pachtzeit: 12 Jahre

Besondere Bedingungen:

Zusätzlich zum Pachtpreis hat der Pächter die Begleichung aller finanziellen Wildschadensforderungen (einschließlich der Beiträge für die Wildschadensausgleichskasse) zu übernehmen, sowie die gesetzliche Mehrwertsteuer auf den Pachtpreis zu entrichten. Die Ausschreibung ist begrenzt auf pachtfähige Jäger, die im Umkreis von zirka 50 km des Jagdgebietes ihren Wohnsitz haben.

Einreichung der schriftlichen Preisangebote

in Euro/Hektar (netto):

03.03.2008

Zuschlagsfrist endet am:

04.03.2008

Die Angebote sind im geschlossenen und gesondert gekennzeichneten Umschlag postalisch, persönlich oder per Boten einzureichen.

Rückfragen sind zu richten an:

Forstoberrat Herrn Norbert Sündermann

Forstamt Neu Pudagla

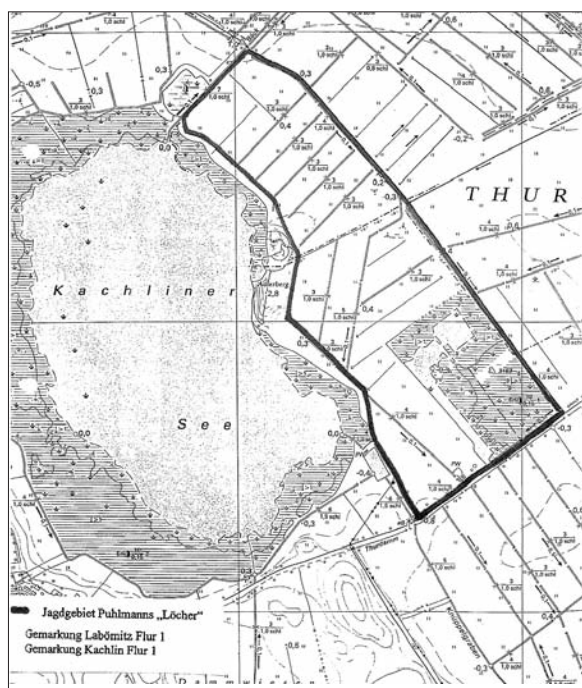
17459 Ückeritz

Tel.: 038375/2911-0, Fax: 038375/291137

Neu Pudagla, den 21.10.2007

Sündermann

Forstoberrat



Ausschreibung Jagdgebiet „Kachliner See“

Das Forstamt Neu Pudagla schreibt hiermit öffentlich das Jagdgebiet „Kachliner See“ aus.

Lage des Jagdgebietes:

Das Jagdgebiet umfasst die Wasserfläche des Kachliner Sees, umfangreiche Schilfflächen, kleinere Wiesenpartien sowie den angrenzenden Erlenbruchwald. Das Jagdgebiet gehört zur Gemarkung Kachlin. Die Gesamtgröße des Jagdgebietes beträgt zirka 182,66 Hektar. Davon etwa 74 Hektar Wasserfläche, zirka 5 Hektar Wiesen sowie Erlenbruchwald und Schilfflächen in Summe zirka 103 Hektar. Die genaue Lage ist auf der Lagekarte dargestellt.

Vorkommende Schalenwildarten sind Rotwild, Schwarzwild und Rehwild. Das ebenfalls ausgeschriebene Jagdgebiet „Puhmanns Löcher“ grenzt mit seinen Wiesenflächen unmittelbar an.

Beginn der Pachtzeit: 01.04.2008

Dauer der Pachtzeit: 12 Jahre

Besondere Bedingungen:

Zusätzlich zum Pachtpreis hat der Pächter die Begleichung aller finanziellen Wildschadensforderungen (einschließlich der Beiträge für die Wildschadensausgleichskasse) zu übernehmen, sowie die gesetzliche Mehrwertsteuer auf den Pachtpreis zu entrichten. Die Ausschreibung ist begrenzt auf pachtfähige Jäger, die im Umkreis von zirka 50 km des Jagdgebietes ihren Wohnsitz haben.

Einreichung der schriftlichen Preisangebote

in Euro/Hektar (netto):

03.03.2008

Zuschlagsfrist endet am:

04.03.2008

Die Angebote sind im geschlossenen und gesondert gekennzeichneten Umschlag postalisch, persönlich oder per Boten einzureichen.

Rückfragen sind zu richten an:

Forstoberrat Herrn Norbert Sündermann

Forstamt Neu Pudagla

17459 Ückeritz

Tel.: 038375/2911-0, Fax: 038375/291137

Neu Pudagla, den 21.10.2007

Sündermann

Forstoberrat



WASSER- UND SCHIFFFAHRTSVERWALTUNG DES BUNDES
Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nord
Planfeststellungsbehörde

Planfeststellungsverfahren für die Anpassung der Seewasserstraße „Nördlicher Peenestrom“ an die veränderten Anforderungen aus Hafen und Werftbetrieb in der Stadt Wolgast

Bekanntmachung

I.
 Bestandteil des Planfeststellungsverfahrens für die Anpassung der Seewasserstraße „Nördlicher Peenestrom“ an die veränderten Anforderungen aus Hafen und Werftbetrieb in der Stadt Wolgast sind die Anträge des Wasser- und Schifffahrtsamtes Stralsund (Träger des Vorhabens) auf:

1. Ausbau des Nördlichen Peenestroms auf NN 7,50 m;
2. Erlass einer vorläufigen Anordnung zur Durchführung der vorgezogenen Teilmaßnahme „Baggerung der Tonnenbankrinne / Loch“;
3. Überstauung von gegenwärtig landwirtschaftlich genutzten Flächen auf einer Teilfläche des Polders „Werre“ im Bereich der Darss-Zingster-Boddenkette als Kompensationsmaßnahme.

Der Plan für dieses Vorhaben hat in der Zeit vom 03. Dezember 2007 bis 16. Januar 2008 im Amt Darß/Fischland, Amt Lubmin, Amt am Peenestrom, Amt Usedom Nord, Amt Usedom Süd und im Wasser- und Schifffahrtsamt Stralsund ausgelegen.

II.
 Der Erörterungstermin findet am

Donnerstag, den 13. März 2008 ab 09.00 Uhr
im Sitzungssaal Kornspeicher
Burgstraße 6 a
17438 Wolgast

statt.

- III.**
1. Im Termin werden die rechtzeitig erhobenen Einwendungen und Stellungnahmen erörtert. Die Teilnahme am Termin ist jedem, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Planfeststellungsbehörde zu geben.
 2. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt und entschieden werden kann. Die Einwendungen gelten in diesem Fall als aufrechterhalten. Verspätete Einwendungen bleiben unberücksichtigt.
 3. Durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
 4. Die Träger öffentlicher Belange und diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, werden zur Erörterung gesondert schriftlich geladen.
 5. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

Kiel, den 07. Februar 2008

Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nord
 Planfeststellungsbehörde
 - Az.: P-143.3/49 .-

Im Auftrag

(Garrels)

Amtliche Mitteilungen

Bestellungen für haushaltsnahe Papiertonnen

Die VEO nimmt ab sofort Bestellungen für haushaltsnahe Papiertonnen im gesamten Landkreis Ostvorpommern entgegen. Die 240 l Tonnen werden voraussichtlich Mitte März ausgeliefert. Dies hat keine Gebührenänderung zur Folge. Die Bestellung kann über das Entsorgungsbüro der VEO unter Angabe der Objekt-Nr. telefonisch, schriftlich oder per E-Mail erfolgen.

Im Altkreis Greifswald Land werden bis zur Bereitstellung unserer Papierbehälter die Tonnen der Firma Alba GmbH geleert. Der Tourenplan wird zurzeit von der Firma Alba GmbH erarbeitet und in der Presse sowie auf unserer Internetseite veröffentlicht.

Unabhängig von der haushaltsnahen Sammlung des Papiers führt das Unternehmen Smiton Recycling GmbH die vom Landkreis OVP ab 01.01.2008 beauftragte Papiersammlung über Großsammelbehälter, die flächendeckend im Landkreis aufgestellt worden sind, durch. Eventuell erfolgte Anmeldungen von Papiertonnen bei der Firma Alba haben privatvertraglichen Charakter und müssen auch dort gekündigt werden.

Quelle: <http://www.veo-karlsburg.de/papiertonnen.html>

Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Ostvorpommern mbH
 Dorfstraße 36
 17495 Karlsburg
 Tel.: 038355/695-20 bis 24, Fax: 038355/69525
 E-Mail: entsorgungsbuero@veo-karlsburg.de

Informationen der Amtsverwaltung

****** 4-Sterne-Klassifizierung an unseren Campingplatz „Ostseeblick“ verliehen ******

Am 16. Januar 2008 bekam unser Camping-Areal wieder die 4-Sterne-Klassifizierung für Campingplätze des Deutschen Tourismusverbandes verliehen. Mit der Zuerkennung der begehrten 4 Sterne honorierte die Jury unsere langjährigen Bemühungen um einen hohen Standard unserer Angebote. Die Beauftragungen wurden im Jahr 2007 erfüllt.

Die Investitionen wurden zum 31.07.2007 abgeschlossen, diese waren:

- Sanitärgebäude 2
- Rezeption
- Servicecenter und
- Außenanlagen/Wegenetz

Im Oktober 2007 wurde diesbezüglich durch eine eingesetzte Kommission eine Kontrolle zur Erfüllung der Kriterien durchgeführt. Durch den Vorsitzenden des VCFMV Herrn Neumann und den Inspekteur wurde uns eine positive Entwicklung des Campingplatzes bescheinigt.

Mit der erneuten Klassifizierung bis zum Jahr 2010 und dem dadurch gehobenen Standard gewinnt unser Campingplatz an Beliebtheit und trägt zur Verbesserung des Images unseres Ostseeabdes bei.



Weiterhin sind diese Auszeichnungen einerseits Bestätigung unserer Arbeit und andererseits tägliche Herausforderung zur Bestätigung dieses hohen Niveaus im Bestreben für die Zufriedenheit unserer Gäste.

Derzeitig wird alles unternommen, um neben dem gehobenen Standard ein funktionierendes und effektives Management aufzubauen um vor allem die Vermarktung und Bewirtschaftung zu verbessern.

Ab 01.03.2008 wird u. a. ein Campingplatzwirt Herr Marcus Malz und die Hauptkassiererin Frau Simone Mallwitz auf unserem Campingplatz „Ostseeblick“ tätig sein. Beide besitzen eine kaufmännische Ausbildung und tiefgreifende Erfahrungen.

Burghardt
Kurdirektor

Die Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide informiert über ihre Teilnahme an der Messe Reise und Camping in Essen

In der Zeit vom 06.02. - 10.02.2008 nahmen Herr Marcus Malz und Frau Stefanie Plock an der oben genannten Messe teil und präsentierten in einer sehr eindrucksvollen Weise das Ostseebad Trassenheide sowie den Campingplatz „Ostseeblick“.

So wurde an allen Messetagen ununterbrochen eine Diashow gezeigt, eigene Gastgeberverzeichnisse des Ostseebades, eigene Flyer des Campingplatzes sowie diverse Souvenirs (Kugelschreiber, Aufkleber, Luftballons, Ansichtskarten) verteilt. Im Vorfeld der Messe wurden beide Mitarbeiter durch den Kurdirektor Herrn W. Burghardt und durch den Bürgermeister Herrn D. Schwarze geschult. Der direkte Kontakt mit dem Besucher hatte oberste Priorität, so galt es die Bedürfnisse herauszufinden und unmittelbar darauf einzugehen.

Unser Ergebnis sieht wie folgt aus:

Vom Ostseebad Trassenheide wurden 1.800 Gastgeberverzeichnisse, 1.500 Gästeservice und 5.300 Hausprospekte des Campingplatzes verteilt.

An den Wochentagen Mittwoch bis Freitag wurden täglich ca. 300 Besuchern Informationen erteilt, am Wochenende waren es ca. 500 Besucher täglich.

In diesem Jahr wurde verstärkt nachgefragt, ob der Hund als treuer Vierbeiner mit in den Urlaub bzw. auf den Campingplatz darf. Im Weiteren wurde gefragt wo das Ostseebad Trassenheide liegt, wobei die Insel Usedom weitgehend bekannt war. Von Interesse bei den Gästen war, welche Möglichkeiten es für Ausflüge mit dem Fahrrad gibt und Angebote für die ganze Familie.

Im Blick auf die Messe ziehen wie ein positives Resümee und die Standbetreuer haben zusätzlich Anregungen mitgenommen, wie sich andere Orte präsentieren.

Burghardt
Kurdirektor

Gemeinde Ostseebad Trassenheide
- Bürgermeister-

Vorinformation

Trassenheide blüht auf

Großer Frühjahrsputz in unserem Ostseebad

Liebe Einwohner,
damit wir auch in der Urlaubersaison 2008 unsere Attraktivität erhöhen und unser Ostseebad zum Strahlen bringen können, möchte ich im Auftrag der Gemeindevertretung des Ostseebades Trassenheide alle Einwohner zum

Frühjahrsputz
am Samstag, dem 05. April 2008
von 09.00 Uhr - 12.00 Uhr

einladen.

Treffpunkt: Parkplatz, am „Haus des Gastes“

U R K U N D E



Der Campingplatz Ostseeblick
des Betreibers
Eigenbetrieb
„Kurverwaltung Seebad Trassenheide“

ist nach der Campingplatz-Klassifizierung
in den Bereichen:
Rezeption und Service - Sanitär - Standplätze
bewertet und mit

★★★★

ausgezeichnet.

Gültig bis
Oktober 2010

Bonn, 16. Januar 2008



Arion Harms
Präsident des BVCD

Bonn, 16. Januar 2008



Reinhard Meyer
Präsident des DTV




BVCD: BUNDESVERBAND DER CAMPINGWIRTSCHAFT IN DEUTSCHLAND E.V.
 DTV: DEUTSCHER TOURISMUSVERBAND E.V.

Vorgesehene Arbeiten:

- Beseitigung wilder Müllverkipungen im Kiefernwald und Strandbereich
- Durchführung von Bepflanzungen mit Frühblühern
- Arbeitsmittel, einschließlich Handschuhe und Müllsäcke werden durch die Kurverwaltung gestellt
- Traditionell gibt es für alle fleißigen Helfer Erbseneintopf mit Bockwurst aus der Gulaschkanone unserer Freiwilligen Feuerwehr!

Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns freuen.

Ostseebad Trassenheide, im Februar 2008

D. Schwarze
Bürgermeister

Händler gefragt:

**Ostermarkt im Ostseebad
Karlsruhe soll bunt werden**



Ostern steht vor der Tür. Und in Karlsruhe sind die Vorbereitungen für das Fest in vollem Gange, denn das Ostseebad veranstaltet vom 21. bis zum 24. März 2008 einen Ostermarkt. Und hierfür werden Händler gebraucht.

Gefragt sind Stände mit Frisch- und Strohlumen, mit Blumengestecken und Basteleien zum Osterfest. Außerdem können sich Kunsthandwerker für den Karlsruhager Ostermarkt bewerben, Händler, die Keramik oder Glasartikel anbieten oder auch Holz und Gebrauchskeramik. Und natürlich dürfen die Eier nicht fehlen: Wer schicke Osterdekoration oder Schmuck aus Hühner-, Gänse- oder Straußeneiern im Angebot hat, kann sich gern für den Ostermarkt anmelden. Zudem werden Stände mit Fischereiprodukten und Bio-Kost gebraucht.

Nicht zu vergessen: Musik und Unterhaltung. Da der Karlsruhager Ostermarkt in diesem Jahr richtig bunt sein soll, können sich auch Vereine präsentieren, Kulturschaffende, Musiker und Chöre wären toll - aber auch Kulturprogramme. In Karlsruhe denkt man da an Mal- und Bastelstraßen, einen Streichelzoo und Spielangebote. Bewerbungen sind bis spätestens zum 29. Februar 2008 schriftlich an den Eigenbetrieb „Tourismus und Wirtschaft“, Hauptstraße 36 in 17449 Karlsruhe zu richten.

Anmelden können Sie sich aber auch unter der Telefonnummer: 038371/20758.

Hafenfest auf Usedom:

„Karlschens verrückte Spaß-Regatta“



Anmeldung gefragt:

**Hafenspektakel im Ostseebad Karlsruhe
läuft vom 27. bis zum 29. Juli**

Sie wollen Ihrer Badewanne einen neuen Sinn geben oder die alte Regentonnen zum Wasserknaller umbauen? Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Bauen Sie ein originelles Wasserfahrzeug! Wichtig ist: Es muss schwimmen können und zwar vom 27. bis zum 29. Juli 2008 beim traditionellen Hafenfest im Ostseebad Karlsruhe. Die Anmeldefrist läuft bis zum 14. Juli.

Teilnahmebedingungen: Mitmachen kann jeder, der es sich zutraut und es auch schafft, sich originell im Hafenbecken fortzubewegen. Bei dem verrückten Wassergefährt sind Originalteile von normalen Booten und Schiffen verboten. Wer damit seine Konstruktion aufpeppen will, wird disqualifiziert. Und die verrückten Wasserfahrzeuge dürfen nicht maschinell bewegt werden, auch dann fliegt das Gefährt aus dem Rennen.

Übrigens: Gewertet wird gleich in zwei Kategorien - Spaß und Schnelligkeit: Die Besatzung des lustigsten Spaßfahrzeugs kann sich über 200 Euro freuen, als zweiter Preis winken 100 Euro und für den Drittplatzierten gibt es 50 Euro. In der Kategorie Schnelligkeit wird nur einer - und zwar der schnellste - Wasserknaller belohnt mit 150 Euro Siegesprämie.

Neben „Karlschens verrückter Spaß-Regatta“ warten auf die Gäste des Hafenfestes auch viele kulinarischen Leckereien, frisch gezapftes Bier und frischer Fisch. Dazu gibt es eine bunte Schausteller- und Händlermeile und das beliebte Höhenfeuerwerk



OSTERFEUER

- Diskothek + Kinderanimation durch TOM & KAJA
- der Osterhase kommt zu Besuch und bringt bunte Ostereier
- gegen 17.00 Uhr entzünden des Osterfeuers durch die Freiwillige Feuerwehr



am Samstag, dem 22. März
von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr
auf der Festwiese, Strandstraße
neben der Metallbau GmbH



Für das leibliche Wohl
ist umfassend gesorgt!

Ihre Kurverwaltung!

**Zeitungsleser
wissen mehr!**

Wir gratulieren

Glückwünsche für die Jubilare der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz im Monat März 2008

Geburtstage

02.03.	Kruggel, Marieluise	91 Jahre
07.03.	Siebert, Gisela	85 Jahre
10.03.	Spletstößer, Ulrich	70 Jahre
13.03.	Gasda, Waltraud	70 Jahre
16.03.	Breitsprecher, Ilse	70 Jahre
24.03.	Horstmann, Adolf	75 Jahre
28.03.	Knedel, Waltraud	70 Jahre
31.03.	Behl, Hanni	70 Jahre



C. Michalk
Bürgermeister

Schul- und Kindergartennachrichten

Grundschule Zinnowitz

Fasching in der Grundschule am 01.02.2008

Bei strömendem Regen wurde am 11.11. um 11.11 Uhr der Schlüssel den Narren übergeben und damit die 5. Jahreszeit eröffnet. Seitdem haben sich die erstaunlicherweise recht zurückhaltend gezeigt (die üblichen Narreteien natürlich ausgenommen).

Den Ausklang dieser 5. Jahreszeit bilden nun die drei tollen Tage und das Faschingsfest der Grundschule Zinnowitz in der Turnhalle der Sportschule. Ein Feuerwerk an Farben und Klängen!!! Heiteres Toben und Schaukeln bei Würstchen und Kuchen.

Herzlichen Dank an alle, die es möglich machten, dass unser Fasching wieder so ein schönes Fest war, besonders an dem CCZ, Herrn Luck und Familie Borchardt für die hilfreiche Unterstützung - die Frage bleibt allerdings - kommt nach der 5. Jahreszeit jetzt wieder die 1. oder ist immer noch Winter?

gez. G. Ast

GeKo-Kids an der "Heinrich-Heine" Schule Karlshagen

Seit September 2007 gibt es an der Regionalen Schule Karlshagen ein Projekt GeKo-Kids unter Leitung von Lehrerin Frau Ulrike Behrend auf der Grundlage einer unterzeichneten Vereinbarung zwischen der UNI Greifswald-Klinikum und der Heinrich-Heine-Schule Ostseebad Karlshagen nach Zustimmung durch die Schulkonferenz.

Das Programm Geko-Kids zielt im Rahmen der Prävention auf die Stärkung der gesundheitsbezogenen Kompetenzen in den Jahrgangsstufen 5/6.

Zehn SchülerInnen der Klassen 5 treffen sich jeden Mittwoch für zwei Stunden, um im Rahmen der Tätigkeit in der Ganztagschule ihr Wissen über die Themen Gesunde Ernährung, Sport und Bewegung, Gesunde Zähne, Impfschutz, Lärm und Stress, Rauchen - Nein Danke und deren Auswirkungen auf die Gesundheit zu erweitern und bewältigen zu lernen.

Angeleitet und unterstützt werden sowohl Lehrer als auch Schüler durch Herrn Dr. M. Franze aus Greifswald von der UNI und im Projekt durch die Ministerien für Bildung und Erziehung sowie Soziales und Gesundheit unseres Bundeslandes.

In Symposien erwerben die Lehrerinnen die notwendige Sachkompetenz im Umgang mit dem Projekt und den Inhalten und Zielen.

Zu Beginn der Projektarbeit gestalteten die zehn Teilnehmer einen Ideenbaum, in den sie alle Tätigkeiten für das laufende Schuljahr einarbeiteten. Gemeinsam erdachte Aktionen und Handlungen werden nun schrittweise umgesetzt.

Den Schülerinnen macht diese Lernarbeit Spaß, weil sie vielseitig und abwechslungsreich ist und neben der theoretischen Facharbeit sehr viele praktische Betätigungsmöglichkeiten bietet.

In der Gesundheitserziehung werden Nahrungspyramiden erarbeitet, der Gehalt von Fetten und Zucker in Nahrungsmitteln ermittelt und besonders nach den versteckten Dickmachern gesucht. Neben der Ermittlung des BMI haben die SchülerInnen auch ihre eigene Ernährung auf den Prüfstand gestellt und selbst Gesundes gebacken und gekocht. Die Schule bietet dafür ideale Voraussetzungen.

Im Ergebnis dieser Arbeit gestalten die SchülerInnen Anschauungsmaterialien, welche den Zuckergehalt in Nahrungsmitteln darstellt. Die enthaltenen Mengen werden mit Würfelzuckerstückchen im Vergleich in durchsichtigen Schachteln sichtbar gemacht. Sie wunderten sich selbst schon oft, wie hoch der Zuckergehalt in den angeblich so gesunden Nahrungsmitteln, wie einigen Fruchtsäften und Riegeln ist.

Im Arbeitsbereich Gesunde Bewegung werden verschiedene Ballspiele gespielt und soll am Strand gelaufen werden. Der Pulsschlag und der Blutdruck bei Ruhe und nach der Bewegung wurden gemessen und verglichen. Die von EP Wolter aus Karlshagen gespendete Basketballanlage kommt hierbei häufig zum Einsatz.

Rund um die Themen Gesunden Zähne, Rauchen - Nein Danke, Lärm und Stress machen krank, gibt es auch im zweiten Schulhalbjahr genügend zu tun. Die SchülerInnen sind mit Begeisterung dabei und kommen gern in diese Freizeitbetätigung.

Auch die Erziehungsberechtigten sind einbezogen, da sie bereits einen Elternabend besucht haben. Das Ausfüllen eines Fragebogens über das Gesundheitsverhalten in der Familie begleitet diese Studie.

Andere wichtige Daten zur Erfassung des Gesundheitszustandes der Kinder werden durch weitere Untersuchungen abgedeckt. Nach Aussagen der Projektverantwortlichen sind diese Daten entsprechend geschützt.

Ulrike Behrend

Heinrich-Heine-Schule

Regionale Schule

Ostseebad Karlshagen Landkreis Ostvorpommern

Goodbye, Karlshagen, and thank you!

Mein Name ist Emma Craig. Ich bin 20 Jahre alt und komme aus Schottland. Ich studiere Deutsch und Spanisch an der Universität in Aberdeen und ich bin als englische Fremdsprachenassistentin im 1. Schulhalbjahr 2007/2008 an der Heinrich-Heine-Schule in Karlshagen tätig gewesen. Meine Aufgabe an der Schule war es, den EnglischfachlehrerInnen im Unterricht zu assistieren, d. h. den SchülerInnen mein Heimatland und meine Sprache authentisch näher zu bringen.



Ich übernahm einige Stundensequenzen und arbeitete differenziert mit verschiedenen Schülergruppen. Das Wichtigste dabei war für mich, die Schüler so zu motivieren, dass sie Spaß und mehr Sicherheit beim Gebrauch der englischen Sprache haben.



Ich leitete einen "Business-Kurs Englisch" für SchülerInnen der Klassen 9 - 10, unterstützte die Vorbereitung der TeilnehmerInnen am Bundeswettbewerb Fremdsprachen, half der Klasse 6 einen Film über die Schule in englischer Sprache zu drehen. Gemeinsam mit Mr. Kimmitt, einem Engländer, wohnhaft in Trassenheide, organisierte ich einen britischen Nachmittag. Für das Programm übten wir mit verschiedenen Klassen englische und schottische Lieder, Tänze und Gedichte ein, bereiteten ein Buffet mit typischen englischen Snacks zur Verkostung vor.

Ich war von Anfang an in das Kollegium der Schule integriert, was mir meinen Aufenthalt hier, weit entfernt von Familie und Freunden, sehr erleichterte. Karlshagen ist zwar eine kleine Gemeinde, aber es war nie langweilig für mich - Lehrerinnen, ihre Familien sowie mein Vermieter (Herr Wolter) mit seiner Familie unternahmen viel mit mir. Ich konnte viele Dinge ausprobieren, die für mich völlig neu waren, z. B. Segeln, Pilze sammeln, Handball live erleben und Kaviar essen. Bei verschiedensten Exkursionen der Klassen erlebte ich tolle Höhepunkte. Gemeinsam lernten wir den Landtag in Schwerin kennen, besuchten eine Messe zur Berufsfindung in Rostock, erforschten in der Schmetterlingsfarm Trassenheide das Leben der Insekten, staunten über physikalische Phänomene in Peenemünde, gingen im Kletterwald Pudagla an unsere physischen Grenzen und bummelten über den Weihnachtsmarkt in Greifswald.

Ein besonderes Erlebnis war die gemeinsame Fahrt mit dem Kollegium nach Berlin, wo ich die deutsche Hauptstadt näher kennen lernte. Unvergesslich wird auch der dortige Musical-Besuch bleiben. Besondere Freude hatte ich beim Unterrichten der jüngeren SchülerInnen (Klassen 5 - 6), sie arbeiteten sehr enthusiastisch und hoch motiviert. Mit den älteren SchülerInnen arbeitete ich sehr gern differenziert, um sie ihrem Leistungsvermögen entsprechend fördern zu können. Ich bin sehr beeindruckt von der freundlichen und aufgeschlossenen Atmosphäre an der Schule. Die Arbeitsbedingungen sind phantastisch und das Verhältnis zwischen SchülerInnen und LehrerInnen ist offen und respektvoll.

Mein Aufenthalt hier bekräftigte meinen Wunsch, Lehrerin zu werden. Ich hoffe, dass ich in Zukunft mit meinen SchülerInnen Karlshagen besuchen werde.

Vielen Dank an alle für die hervorragende Unterstützung und Herzlichkeit. Besonders bedanken möchte ich mich bei Frank Wolter für die Bereitstellung der Wohnung.

Karlshagener Schüler starten beim Bundeswettbewerb Fremdsprachen

Es ist bereits zu einer Tradition geworden, dass im Januar die besten Schüler der Klassenstufen 8 - 10 im Fach Englisch am Bundeswettbewerb für Fremdsprachen teilnehmen.

In diesem Jahr starteten für die Heinrich-Heine-Schule folgende Schüler:

Maja Lehmann und Sarah Gahler - Klasse 8

Sophie Ziegler und Jacob Helterhoff - Klasse 9

Franzy Heinker - Klasse 10.

Die Themen bezogen sich auf globale Probleme und auf New York. Das war nicht so einfach, denn die zu lösenden Aufgaben gehen weit über den im Unterricht behandelten Stoff hinaus.

Neben landeskundlichen Fragen zu New York mussten die Schüler, z. B. eine auch kurze Rede zu Umweltproblemen oder Kinderarmut auf einen Tonträger sprechen. Außerdem stellten sie ihr Können im kreativen Schreiben, im Hör- und Leseverstehen sowie im Bereich Wortergänzung unter Beweis.

Alle gaben ihr Bestes und hoffen im Mai unter den Gewinnern zu sein.

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg.

Der Firma EP Wolter möchten wir für die kostenlose Bereitstellung der notwendigen Tonträger danken.

Angelika Lange



von links: Maja Lehmann, Sarah Gahler Klasse 8

Foto: A. Lange

Vereine und Verbände

Begegnungsstätte Zinnowitz



Veranstaltungsplan Monat März 2008

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungen
03.03.2008	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
04.03.2008	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
05.03.2008	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
06.03.2008	14.00 Uhr	Frauentagsfeier im Club mit Kindergartenprogramm
07.03.2008	14.00 Uhr	Spiele am Nachmittag
10.03.2008	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
11.03.2008	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
12.03.2008	ab 12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
13.03.2008	14.00 Uhr	Tag des Geburtstagskinds der Monate Januar/Februar
14.03.2008	14.00 Uhr	Würfelspiele
17.03.2008	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
18.03.2008	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
19.03.2008	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
20.03.2008	14.00 Uhr	Wir spielen Bingo
25.03.2008	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
26.03.2008	ab 12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
27.03.2008	14.00 Uhr	Lichtbildervortrag „Namibia“
28.03.2008	14.00 Uhr	Spiele am Nachmittag
31.03.2008	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren

Änderungen vorbehalten!

Jugend- und Vereinshaus Karlshagen

Veranstaltungen und Aktivitäten

Monat März 2008

01.03.	1. Pokerturnier - Einsatz 3,00 Euro in Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk Greifswald ab 14.00 Uhr
04.03.	DVD-Nachmittag ab 15.00 Uhr
05.03., 12.03. und 19.03.	AG Gesunde Ernährung ab 17.00 Uhr
26.03.	AG Gesunde Ernährung Chinesisch Kochen ab 17.00 Uhr
07.03., 14.03. und 28.03.	AG Ballsport in der Sporthalle 16.00 - 18.00 Uhr



21.03.	AG Ballsport in der Sporthalle Entfällt wegen Karfreitag!
13.03.	Dartturnier ab 15.00 Uhr
14.03.	Frühjahrsskatmeisterschaften von Karlshagen Runde 5 ab 19.00 Uhr
15.03.	Jahreshauptversammlung und Wahlen des CKC ab 18.00 Uhr
18.03.	Kickerturnier ab 16.00 Uhr
27.03.	Tischtennisturnier ab 16.00 Uhr
28.03.	Frühjahrsskatmeisterschaften von Karlshagen Runde 6 ab 19.00 Uhr
22.03. und 29.03.	Wegen Vermietung geschlossen!

Jugendclub Zinnowitz

Angebote für den Monat März 2008

04.03.2008	14.00 Uhr	Wir kochen ein Fischgericht mit bunten Nudeln und Salat
06.03.2008	17.00 Uhr	DVD-Abend im Club
08.03.2008	14.00 Uhr	Heute Mohntorte mit Mandeln
11.03.2008	15.00 Uhr	Basteln „Frühlingshafte Fenstergestaltung“
12.03.2008	14.00 Uhr	Frühjahrsputz im Club
13.03.2008	14.00 Uhr	Neugestaltung unserer Fotowand im Flur
14.03.2008	14.00 Uhr	Heute kochen wir Hühnerbrühe mit frischen Zutaten
15.03.2008	15.00 Uhr	Kreative Osterbasteleien zum Verschenken
19.03.2008	14.00 Uhr	Backen „Ostertorte bunt verziert“
25.03.2008	16.00 Uhr	Dartturnier im Club
28.03.2008	14.00 Uhr	Unsere Kochlehrlinge zeigen ihr Können - Kochen ein Gericht ihrer Wahl
29.03.2008	16.00 Uhr	Infowand zum Thema „Rauchen“ von den Jugendlichen gestaltet

Begegnungsstätte „Kiek in“

Karlshagen
Am Dünenwald 1

Veranstaltungsplan März 08

Sa.	01.03.08	14.30 Uhr	Mitglieder der Volkssolidarität feiern Frauentag
Mo.	03.03.08	09.30 Uhr	Vorstandssitzung SoVD
Di.	04.03.08	S 13.00 Uhr	Frauentagsfahrt nach Zempin/ Inselhof (Bitte anmelden)
Mi.	05.03.08	19.00 Uhr	Naturschutz mit Herrn Kerstan
Do.	06.03.08	V 14.30 Uhr	Gesellschaftsspiele/Skat/ Doppelkopf

Fr.	07.03.08	14.30 Uhr	Frauentagsfeier im Nordkap für alle Frauen der Gemeinde (Bitte anmelden)
Di.	11.03.08	S 14.00 Uhr	Usedomer Truhe stellt sich vor/ /Info
Mi.	12.03.08	14.30 Uhr	Gesellschaftsspiele/Skat
		15.00 Uhr	Kegeln mit dem SoVD
Do.	13.03.08	V 13.00 Uhr	Wir suchen den Frühling
Fr.	14.03.08	14.30 Uhr	Handarbeiten
		16.30 Uhr	Chorgruppe trifft sich
Mo.	17.03.08	11.00 Uhr	Kegeln im Nordkap
Di.	18.03.08	14.00 Uhr	Fr. Ihns mit der plattdeutschen Kindergruppe kommt zu uns
Mi.	19.03.08	13.00 Uhr	Fahrt zum Osterhasen
Do.	20.03.08	V 14.30 Uhr	Wir spielen Skat/ Canasta/Doppelkopf
Di.	25.03.08	S 14.00 Uhr	Herr Teile/Herr Kindel von der DBK/Info
Mi.	26.03.08	14.00 Uhr	Darten bei Reiner
Do.	27.03.08	09.00 Uhr	Chortreffen in Anklam
Fr.	28.03.08	14.30 Uhr	Gesprächsrunde mit Fr. Schönberg Thema: „Erziehung gestern und heute“ Ort: Regionalschule Aula
Sa.	29.03.08	19.00 Uhr	Frühlingsträumerei mit Fr. Kort und musikalischer Begleitung
So.	30.03.08	14.15 Uhr	Theater Greifswald
Jeden Montag		10.00 - 11.00 Uhr	Seniorenspport mit Frau Krüger
		14.30 Uhr	Bewegung im Sitzen
Jeden Montag		18.00 - 19.00 Uhr	Qigong mit H. Wendlandt Anmeldungen noch möglich!
Jeden Mittwoch		10.00 - 11.00 Uhr	Seniorentanz

Jeden Dienstag und Donnerstag von 09.00 bis 11.00 Uhr Sprechstunde im „Kiek in“.

An den Veranstaltungstagen ohne Vermerk von S oder V sind alle Senioren der Mietergenossenschaft und der Gemeinde recht herzlich eingeladen!

Änderungen vorbehalten!

Mit Harlekin und Colombine feierten wir auf der Theaterbühne!

Zufrieden blicken die Zinnowitzer Karnevalisten auf erfolgreiche Faschingstage zurück. Bedingt durch den diesjährigen frühen Termin gestaltete sich die Vorbereitung etwas komplizierter als in den Vorjahren. Doch das bewährte Team um Präsident Karl-Heinz Koch hatte jederzeit alles fest im Griff. Ideenreich gestaltete Zeremonienmeister Wolf Horter ein komplett neues Bühnenbild, welches dem diesjährigen Motto:

„Mit Harlekin und Colombine feiern wir Maskenball auf der Theaterbühne!“

einen würdigen Rahmen verlieh. Christian Adrion von der Firma Werbeservice Adrion überraschte wieder mit einem dazugehörigen Themenbild.

Am 1. Februar feierten wir vormittags mit fast 300 Kindern aus der Vorschulgruppe der Kindertagesstätte „Regenbogen“, den Grundschulen Karishagen und Zinnowitz und der Freien Schule Zinnowitz einen turbulenten Schülerfasching. Noch aufgekratzt von der vorangegangenen Zeugnisausgabe starteten sie närrisch in die Ferien. Zum Auftakt führten drei Prinzenpaare aus den vierten Klassen, Fiete und Lisa, Willi und Fine sowie Fabian und Judith, mit dem Hofmarschall Gerda vom Bucheneck das närrische Gefolge in den Saal. Nach der großen Polonaise verging die Zeit bei Tanz und Spiel, bei sportlichen Wettkämpfen und ansehenswerten, von den Kindern aufgeführten Playback-Titeln viel zu schnell. Frau Felber und ihre Kolleginnen von der Grundschule Zinnowitz sorgten mit Pfannkuchen, Bockwurst und kalten Getränken dafür, dass den jungen Narren nicht die Kraft ausging. Frau Manske, Schulleiterin der Grundschule Karishagen: „Einen besseren letzten Schultag kann ich mir gar nicht vorstellen.“ Für die aktiven Karnevalisten gab es nur eine kurze Verschnaufpause, denn am Nachmittag fand der „Ball der reiferen Jugend“ statt. Unter den Besuchern konnten wir zum fünften Mal Gäste aus Lassan begrüßen. Besonderer Dank gilt Bäckermeister Joachim Müller für den kostenlos zur Verfügung gestellten leckeren Kuchen und Herrn Klaus-Peter Koßmehl von der Firma Westhoff Kaffee für den spendierten Kaffee. Nach der Kaffeetafel hatte das diesjährige Programm Premiere. Der Ehrenpräsident Manfred Rinder ließ es sich nicht nehmen, alle Närrinnen und Narren willkommen zu heißen. Anschließend eröffneten Prinz Martin und Prinzessin Olga mit dem traditionellen Walzer den närrischen Reigen. Dem Motto verpflichtet trat Polizeipräsident Thomas als Harlekin auf dem Drahtseil auf. Die hervorragende Bewältigung dieser Herausforderung ließ die vielen Übungsstunden nur ahnen. Das Opera-Musical-Drama „Die Leiden des alten B.“, eine Mixtur aus verschiedenen Theatersparten begeisterte durch die erfrischende Spielweise der Darsteller, die herrlichen Kostüme, die originellen Regieeinfälle und den überraschenden Schluss. Die Line Dance-Gruppe des CCZ bot verschiedene Tänze aus einem Western-Musical dar. Als Gäste erfreute die Reinhard-Schulz-Combo (verstärkt durch Wolf Horter) mit Live-Musik. Das Männerballett gestaltete den aus der Oper „Zar und Zimmermann“ bekannten Holzschuh-tanz auf seine Weise - es tanzte die Rollen der Frauen gleich mit. Beim Fasching ist nichts unmöglich. So ist es der Jugendbrigade mit ihrem Leiter Alexander Adrion gelungen, ein Wasserballett auf der Bühne aufzuführen. „Schwanenteich“ war eine Spitzenleistung, die nie ohne Zugabe von der Bühne gelassen wurde. Hier waren sich alle einig: Das war der (!) Beitrag des Jahres 2008. Pfützepräsident Lars Zschiegner: „Das Komplizierte an der Sache war, dass wir nach jedem Auftritt das Wasser wechseln mussten. Doch das war Vorschrift vom Hygieneamt.“ Nach einem Showtanz warteten „The Zinno Beach Girls“ ebenfalls mit einer Premiere auf: Tanz im Schwarzen Licht. Gekonnt nutzten sie die Lichteffekte aus, um ihr Publikum zu überraschen. Auch ihnen wurde eine Zugabe abverlangt. „Erikas Hupfdohlen“ sind aus dem Zinnowitzer Fasching nicht mehr wegzudenken und begeistern jedes Jahr aufs Neue mit ihren Showtänzen. Zu ihrem „Matrosentanz“ hatten sie sich mit Mitgliedern der Jugendbrigade verstärkt. Ihnen war auch das Finale des Programms vorbehalten. Ihr klassischer Disco-Tanz setzte den Schlusspunkt unter ein vielseitiges Programm. Der große Theaterball am Sonnabend war der diesjährige Höhepunkt der närrischen Tage. Das Publikum hatte das Motto gut umgesetzt und war in tollen, originellen Kostümen erschienen. Da war es nicht leicht, das beste für die Kostümpremierung herauszufinden. Aber 17 Personen als Harlekin verkleidet sieht man nicht allzu oft. Deshalb bekam die Harlekingruppe den ersten Preis. Die Kinderfaschingsveranstaltung am Sonntag war wieder ein Ball der Generationen.

Während das jüngere närrische Publikum tanzte, spielte, auf der Hüpfburg herumtobte und die Kräfte bei sportlichen Wettkämpfen maß, amüsierte sich das ältere auch köstlich, denn es wurden auch Beiträge aus dem Programm gezeigt. Für unsere Tanzgruppen war das zugleich ihre gute Gelegenheit, sich die Müdigkeit aus den Beinen zu tanzen. Zum großen Rosenmontagsball - dem närrischen Finale - liefen alle Aktiven noch einmal in Hochform auf. Der als Hausmeister verkleidete Pressesprecher plauderte zum Gaudi aller einige Vereinsinterna aus und der Harlekin kam fehlerfrei über das Seil. Die gastronomische Betreuung durch das Team Fischer Luck/Sektion feste Nahrung und das Team Martin Manke/Sektion flüssige Nahrung war lobenswert. Präsident KarlHeinz Koch: "Das waren wieder gelungene Faschingstage. Alle Aktiven haben vor und hinter der Bühne ihr Bestes gegeben. Dafür bedanke ich mich bei allen. Ebenfalls bedanke ich mich bei Herrn Nichelmann und seinem Team von der Sportschule für die reibungslose gute Zusammenarbeit und die Unterstützung in technischen Angelegenheiten." Zeremonienmeister Wolf Horter: "Ganz ohne Panne! Ich konnte mich gar nicht mal richtig aufregen. Wir werden eben immer besser. Da fällt es mir jedes Jahr schwerer aufzuhören." Schatzmeister Dirk Rinder, inzwischen wieder bei Stimme, sagte die gleichen Worte wie jedes Jahr: "Es hätten ruhig noch ein paar Besucher mehr sein können." Darauf, dass es im nächsten Jahr so sei, ein dreifaches: „Zinno Ahoi!“

R. Lichner

Pressesprecher des CCZ

Kursangebot Nordic Walking in Karlshagen

Am 24.02. beginnt wieder ein Gesundheitssportangebot von Dipl.-Sportlehrer Steffen Jenning, das einen Präventionskurs beinhaltet. So erlernen Sie neben den Grundlagen einer effizienten Herz-Kreislauf-Sportart auch die wichtigsten Übungen für eine Verbesserung des Muskel-Skelett-Systems rund um das Thema Nordic Walking. Der Kurs findet jeweils sonntags in der Zeit von 08.30 - 10.00 Uhr statt. Nordic-Walking-Stöcke und Pulsuhren werden für den Kurs zur Verfügung gestellt. Alle gesetzlichen Krankenkassen übernehmen bei regelmäßiger Teilnahme ca. 80 - 100 % der Kosten. Ziel ist die Gründung einer langfristigen Gesundheitssport-Gruppe in Karlshagen-Zinnowitz. Info & Anmeldung unter: www.walkingclub.de oder direkt beim Kursleiter unter Tel. 038351/53923.



Dipl.-Sportlehrer Steffen Jenning

www.walkingclub.de

info@walkingclub.de

Unsere Kurstermine für 2008 finden Sie ab sofort auf unserer Homepage. Online-Anmeldung möglich.

„Verein Naturschutzzentrum“ e. V.

Am 09.01.2008 trafen sich die Mitglieder des Vereins Naturschutzzentrum e. V. in Karlshagen zu ihrer jährlichen Hauptversammlung mit Jahresauswertung und Wahl des Vorstandes sowie der Revisionskommission. Ein Glas Sekt zu Beginn war dem Andenken unseres langjährigen Mitglieds Helmut Niemz gewidmet, der uns kurz vor Weihnachten so plötzlich verlassen hat. Wir werden ihn sehr vermissen. Wir, das sind die 41 Mitglieder, die nicht nur in Karlshagen wohnhaft sind. Unser Verein kann bereits auf 12 aktive Lebensjahre verweisen. Das Vereinsleben ist sehr vielseitig und umfangreich. Das Hauptanliegen ist, einen Beitrag zur Umwelt- und Naturschutzerziehung zu leisten. Das gilt für Einwohner, Urlauber und Touristen gleichermaßen. Neben umfangreichen Informationsmaterialien in unserem Naturschutzzentrum Karlshagen geben Ausstellungen Auskunft über den Artenreichtum von Flora und Fauna vorzugsweise auf unserer Insel Usedom. Unser Anliegen ist es, auf die Vielfalt, Eigenheit und Schönheit des Eilands zu verweisen. Dass uns das gelingt, bewiesen 6930 Besucher im Jahr 2007. Das ist schon eine beeindruckende Zahl, aber kein Ruhekissen. Wie viele Stunden ehrenamtliche Arbeit von allen Freunden geleistet wurden, ist kaum zu erfassen. Doch ist jeder von uns bereit, angesichts der immer mehr einschneidenden Kürzungen der finanziellen Mittel, noch mehr Stunden zu opfern. Durch die Kürzung der „Öffentlich geförderte Beschäftigungsmaßnahme“ stehen die Naturfreunde vor dem Problem, das Naturschutzzentrum wie gehabt, offen zu halten. Aber auch diese Hürde werden wir gemeinsam meistern. Viele Themen waren an diesem Abend Anlass zu reger Diskussion. Überhaupt ist die ehrenamtliche Arbeit eng verbunden mit dem Erhalt des Naturschutzzentrums, wobei sich besonders Freund Otto Kerstan engagiert, danke. Neben den vielen Stunden Einsatz unserer Mitglieder danken wir auch allen Sponsoren, die mit ihren Geldspenden unsere Vereinstätigkeit wirksam unterstützt haben. Einen großen Raum nahm der geplante Bau des Steinkohlenkraftwerks in Lubmin ein. Unsere Freunde Irene Raether, Eduard Beischall und Volker Sachse waren und sind in dieser Angelegenheit besonders aktiv. Unser Arbeitsplan für das Jahr 2008 wurde von den anwesenden Naturfreunden noch durch viele Vorschläge erweitert. Bekannt und beliebt in der Öffentlichkeit sind die verschiedensten Veranstaltungen und Führungen, wodurch jedes Mal viele Menschen erreicht wurden. Dabei denke ich an den schon traditionellen "Tag der offenen Tür" am 1. Mai mit Kaffee und Kuchen, an die Vogelstimmen, die Pilz-, die Wald- und Küstenwanderungen und nicht zu vergessen, die vielen Video- und DIA-Vorträge. Dafür gilt besonderer Dank den Freunden: Hilde Niemz, Otto Kerstan, Dirk Weichbrodt, Winfried Dinse, Franz Reichelt, Eduard Beischall, Arno Schröder und, und, und. Rückblickend können wir sagen, das Jahr 2007 war für uns ein gutes Jahr. Dass der gesamte Vorstand gut gearbeitet hatte, bewies seine einstimmige Wiederwahl. Nur in der Revision hat sich, bedingt durch Krankheit, etwas verändert. Dank an Wolfgang Raether für seine stets akkurate Finanzabrechnung und viel Gesundheit für die Zukunft. Dank an Rudi Palesch für die Leitung des Hauses. Dank an Frau Wagner, die sich gut einarbeitete und sich schnell unsere Ziele zu eigen machte. Dank an Normen Sommerfeld, der sein "Freiwilliges ökologisches Jahr" bei uns arbeitet. Dank dem gesamten Vorstand für die gute Arbeit. Dank an alle freiwilligen Helfer, die unsere Zusammenkünfte immer zu einem schönen Erlebnis werden lassen. Es lebt ein guter Geist unter uns, ein Geist der Freude an der Sache und des Miteinanders. Dass es immer so bleiben möge und wir noch mehr Naturfreunde für unsere gemeinnützige Arbeit gewinnen, das wünscht

Renate Wende



Im Urlaub entspannen

EINTRITTSPREISE

BERNSTEIN THERME

EINTRITTSPREISE
ERWACHSENE:

	2 Std.	3 Std.	Tageskarte	Nachzahlung je 30 Min.
Meerwasserbad	6,00 €	8,00 €	10,00 €	1,20 €
Thermalbad & Strandsauna		12,50 €	16,50 €	1,50 €

KINDER/JUGENDLICHE BIS 16 JAHRE*:

	2 Std.	3 Std.	Tageskarte	Nachzahlung je 30 Min.
Meerwasserbad	3,50 €	4,50 €	6,50 €	0,60 €
Thermalbad & Strandsauna		8,50 €	12,50 €	0,90 €

Beim Tarif „Thermalbad & Strandsauna“ ist die kostenlose Nutzung des Meerwasserbades möglich.
Nachzahlungspreise werden automatisch über das Kassensystem aufgebucht.
Kurtaxe wird mit 1,00 € auf alle oben angeführten Einzel-Eintrittspreise angerechnet. (außer Bezahlung mit der Wertkarte).
Dies gilt für Karteninhaber der Gemeinden Zinnowitz, Karlshagen, Koserow, Loddin, Mölschow, Peenemünde, Trassenheide, Ückeritz und Zempin.

KLEINKINDER:
bis 1 m Körpergröße pauschal 2,50 €

ABENDTARIF:
ab 19 Uhr im Meerwasserbad Erwachsene 4,50 €
Kinder 3,00 €

SENIORENSCHWIMMEN:
jeden Donnerstag von 8.00 Uhr -10.00 Uhr im Meerwasserbad 3,50 €

FRÜHSCHWIMMEN:
Mo. - So.: 6.30 Uhr - 8.00 Uhr im Thermalbad 4,00 €

MITTERNACHTSSAUNA
jeden Samstag von 22.00 Uhr bis 01.00 Uhr im Thermalbad 16,00 €

KURSE IM STRÖMUNGSBECKEN MEERWASSERBAD:
Kurse mit Voranmeldung: Eintrittspreis + 3,50 €
Mi.: 10.00 Uhr Senioren Aquagym
Fr.: 10.00 Uhr Senioren Aquafit

MASSAGEN & ANWENDUNGEN

Thai-Massage (60 Minuten)	47,50 €
Ganzkörpermassage (55 Minuten)	37,50 €
Heiße Rolle (45 Minuten)	35,00 €
Rückenmassage (25 Minuten)	24,50 €
Fußreflexzonenmassage (30 Minuten)	24,50 €
Hamam (45 Minuten Behandlung + 60 Minuten Ruhe)	47,50 €
Rasul (30 Minuten)	22,50 €

*Abgeschlossenes 15. Lebensjahr



Foto: Bilderbox

Kulturnachrichten

Usedom Aktiv in Mölschow

Kulturhof, Remise und Grenzübergreifender Jugendhandwerkerhof

Täglich bis 16.00 Uhr geöffnet

Trassenheider Str. 7

17449 Mölschow

Tel.: 038377/39925

E-Mail: sekretariat@bqg-usedom-west.de

Wir haben geöffnet:

Dienstag bis Freitag

von 10.00 bis 16.00 Uhr

Samstag

von 11.00 bis 16.00 Uhr

Sonntag und Montag

nach Vereinbarung

Alte Handwerkskunst wie Korbflechten, Filzen, Spinnen, Weben, Specksteinbearbeitung, Seidenmalerei und das Teppichknüpfen nach Art der Freester Fischer ist nicht nur zu sehen, hier kann auch jeder selbst kreativ tätig werden.

In der **Remise** erwartet Sie eine Modelleisenbahn, eine **Carrera-rennbahn**, an der natürlich auch Rennen gefahren werden können und eine **Buchausleihe!**

In der **Kulturscheune** besteht die Möglichkeit, das Klettern zu erlernen. Unsere **Kletterwand** ist 5 Meter hoch und 5,50 Meter breit. Hier kann an vier Bahnen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden geklettert werden.

Anmeldungen für Projektstage bitte unter der Rufnummer 038377/39925.

Usedom aktiv

sehen – erleben – mitmachen

Frühlings- und Ostermarkt in Mölschow

**Wann: 15 und 16 .März 2008
von 11.⁰⁰ bis 17.⁰⁰ Uhr**



Wo: Usedom aktiv

Kulturscheune, Kulturhof, Remise und Grenzübergreifender Jugendhandwerkerhof

Freuen Sie sich auf musikalische sowie tänzerische Vorführungen, Spiel und Spaß für Groß und Klein, verschiedene Verkaufsstände und Vieles, Vieles mehr.



Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eine Veranstaltung der
Gemeinnützigen Regionalgesellschaft Usedom-Peene mbH.

Vorpommersche Landesbühne Anklam



Theater im März

Zwei Genies am Rande des Wahnsinns -

Komödie von Ralph und Ingo Woesner

Regie: Jürgen Kern

am 01. März um 20.00 Uhr in der Blechbüchse Zinnowitz (Premiere)

am 04. März um 19.00 Uhr in der Blechbüchse Zinnowitz

am 08. März um 20.00 Uhr im Theater Anklam

am 21. März um 20.00 Uhr in der Blechbüchse Zinnowitz

Leiche zum Kompott -

Krimikomödie mit Musik (nach „Eine Leiche zum Dessert“)

Regie: Simone Winde

Darsteller: Jugendensemble Nukammer

am 01. März um 19.00 Uhr im Theater Anklam

am 15. März um 20.00 Uhr in der Blechbüchse Zinnowitz

am 22. März um 19.00 Uhr im Theater Anklam

Das Dschungelbuch -

Ein abenteuerliches Kinderstück nach Rudyard Kipling

Regie: Birgit Lenz

am 02. März um 15.00 Uhr im Theater Anklam

FKK - Freches KüstenKabarett -

„WEG IST WEG! Oder Nackt durch den Hartz“

Regie: Ulf Annel

am 06. März um 15.30 Uhr im Theater Anklam (öffentliche Generalprobe)

am 06. März um 19.00 Uhr im Theater Anklam (Premiere)

am 08. März um 20.00 Uhr in der Blechbüchse Zinnowitz

Thelma - Die Zeit ist aus den Fugen -

Schülertheater IMAGO des Lilienthal-Gymnasiums Anklam

Regie: Piet Oltmanns

Darsteller: Schülertheater IMAGO

am 20. März um 19.00 Uhr im Theater Anklam (Premiere)

am 28. März um 19.00 Uhr im Theater Anklam

Von Herrschern, Potentaten & Chaoten -

Balladenabend der Theaterakademie Vorpommern

Regie: Heiko Gülland

am 20. März um 20.00 Uhr in der Blechbüchse Zinnowitz (Premiere)

Aschenputtel - Interaktives Märchenspiel mit Puppen, nach den Gebrüdern Grimm (ab 4 Jahren)

Regie: Marianne Serowski

am 21. März um 10.00 Uhr in der Blechbüchse Zinnowitz

Häuptling Abendwind - musikalische Farce von Johann Nestroy und Jacques Offenbach

Regie: Wolfgang Bordel

am 22. März um 20.00 Uhr in der Blechbüchse Zinnowitz

Wer sich nicht wehrt, kommt an den Herd -

musikalische Revue aus dem Alltag der modernen Frau

Regie: Boris Leibold & Simone Winde

am 23. März um 20.00 Uhr in der Blechbüchse Zinnowitz

Vineta Osterspektakel

Am Ostersonntag (23. März) ab 11.00 Uhr an der Zinnowitzer Strandpromenade mit Liedern, Tänzen, Schwertkämpfen, Reiterei und Osterfeuer.

Frühbucheraktion der VINETA FESTSPIELE:

Bis 31.03.2008 Karten buchen und 25 % sparen!

Premiere am 26.06.2008 auf der Ostseebühne Zinnowitz

Vorstellungen bis zum 30.08.2008 immer Mo., Mi., Do., Sa. um 20.00 Uhr

Karten, Informationen und Spielpläne unter:

Vorpommersche Landesbühne

Leipziger Allee 34

17389 Anklam

Tel. 03971/208925

Fax 03971/208924

www.vlb-anklam.de

info@theateranklam.de

- Änderungen vorbehalten -

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Ostseebad Zinnowitz

Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.

Johannes 12, 24

Veranstaltungen in der Kirche Zinnowitz

So., 24. Febr.

10.00 Uhr Gottesdienst

So., 02. März

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Fr., 07. März

19.30 Uhr St. Otto-Heim: Gottesdienst zum Weltgebetsstag 2008

So., 09. März

10.00 Uhr Gottesdienst und Kinderkirche

Do., 13. März

19.00 Uhr Filmabend im Pfarrhaus: „Jesus von Montreal“ (Kanada 1989)
anschließend Filmgespräch

So., 16. März

10.00 Uhr Gottesdienst

Do., 20. März

19.00 Uhr Pfarrhaus - Gottesdienst mit Tischabendmahl

Fr., 21. März

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

So., 23. März

10.00 Uhr Ostergottesdienst

Mo., 24. März

10.00 Uhr Familiengottesdienst, anschließend Kirchenkaffee und Ostereiersuchen

So., 30. März

10.00 Uhr Gottesdienst

Gemeindeguppen im Pfarrhaus

Montag

- 14.30 Uhr Christenlehre 1. - 3. Klasse
 15.20 Uhr Flötengruppe II
 16.00 Uhr Christenlehre 4. - 6. Klasse
 19.30 Uhr Frauen Gymnastikgruppe

Dienstag

- 15.45 Uhr Flötengruppe III

Freitag

- 16.00 Uhr Große Flötengruppe

Mittwoch

- 19.15 Uhr Kirchenchor
 in Zinnowitz: 20.02./05.03./19.03.
 in Karlshagen: 27.02./12.03./26.03.

Do., 21. Febr.

- 14.00 Uhr Nachmittag der Frauenhilfe

Di., 26. Febr.

- 19.30 Uhr Bastelabend des Frauengesprächskreises im Pfarrhaus Zinnowitz

Kontakt Ev. Pfarramt:

Pfarrer Horst Gützkow
 Kantorkatechetin Silvia Gützkow
 Bergstraße 12
 17454 Ostseebad Zinnowitz
 Tel.: 038377/42045/Fax: 038377/42200
 E-Mail: zinnowitz@kirchenkreis-greifswald.de
 Internet: www.kirchezinnowitz.de

Passionsmusik in Heringsdorfer Kirche

Am Karfreitag, den 21. März wird um 15 Uhr in der Heringsdorfer Evangelischen Kirche eine „Passionsmusik zur Sterbestunde Jesu“ erklingen. Im Mittelpunkt steht die vertonte Evangelienlesung der Grablegung Jesu von Max Drischner, einem schlesischen Komponisten des 20. Jh., dessen schlichte Tonsprache dem „stillen Freitag“ besonders nahe kommt. Zur Umrahmung erklingen Musik von Gunter M. Götsche, J. S. Bach und Heinrich Schütz, vorgetragen von einem Gesangsquartett und dem Ahlbecker Blockflötenkreis unter der Leitung von Kantor Martin Seimer. Der Eintritt ist frei.

In unserem Pfarrhaus vermieten wir ganzjährig eine Ferienwohnung für 4 - 5 Personen!

Informationen unter: www.kirche-heringsdorf.de

Evangelische Kirchengemeinde Krummin/ Karlshagen

*Befiehl du deine Wege
 und was dein Herze kränkt
 der allertreusten Pflege
 des, der den Himmel lenkt.
 Der Wolken, Luft und Winden
 gibt Wege, Lauf und Bahn,
 der wird auch Wege finden,
 da dein Fuß gehen kann.*

Paul Gerhardt

Gottesdienste

24.02.08

- 10.00 Uhr Karlshagen

02.03.08

- 10.00 Uhr Krummin, mit Abendmahl

07.03.08

- 19.30 Uhr St.-Otto-Heim in Zinnowitz, Weltgebetstagsgottesdienst
 Thema: "Gottes Weisheit schenkt neues Vertrauen"
 vorbereitet von Frauen aus Guayana

09.03.08

- 10.00 Uhr Karlshagen

16.03.08

- 10.00 Uhr Krummin, mit anschließendem Kaffeetrinken

Angebote

Kinder-Treff

Freitag, 29. Febr. in der Karlshagener Kirche
 Wir töpfeln.
 Leitung: Nicole Zache-Panzer, Birgit Bunczek

Christenlehre

Ab Mittwoch, dem 20. Februar findet die Christenlehre für Kinder der 1. - 3. Klasse wieder wöchentlich um 16.30 Uhr im Pfarrhaus in Trassenheide statt.

Frauengesprächskreis

Dienstag, 19. Februar 19.30 Uhr im Küsterhaus in Krummin
 Thema: Weltgebetstag 2008

Ein Abend über Guayana, ein weithin unbekanntes Land, gestaltet von Marianne Nieber

Dienstag, 11. März 19.30 Uhr im Pfarrhaus in Zinnowitz
 Thema: "Eine Frau salbt Jesus."

Wir feiern Abendmahl zu Jesu Gedächtnis.

Leitung: Ilse Herbst, Sabine Schilling, Martina Gehlhaar

Chor

Der Chor der Kirchengemeinden Zinnowitz und Krummin/Karlshagen trifft sich abwechselnd im Pfarrhaus in Zinnowitz und in der Karlshagener Kirche, mittwochs um 19.15 Uhr.

Leitung: Silvia Gützkow

Nagelkreuzgemeinschaft

Vom 07. - 09.08 findet in Kloster auf der Insel Hiddensee ein Arbeitswochenende der Nagelkreuzgemeinschaft der Kirchengemeinden Hiddensee, St. Marien Stralsund und Krummin/Karlshagen statt. Wer Interesse hat mitzufahren, melde sich bitte im Pfarrhaus.

Evangelisches Pfarramt

Pfarrerinnen Martina Gehlhaar
 Bahnhofstr. 15
 17449 Trassenheide
 Tel.: 038371/20413
 E-Mail: krummin@kirchenkreis-greifswald.de

Sonstige Informationen

EHRENAMT MESSEN 2008

Norddeutschland

Am Sonntag, 09.03.2008 findet in Greifswald, Ernst-Moritz-Arndt Schule, Arndt-Straße 37, die erste Ehrenamt-Messe in Mecklenburg-Vorpommern für die Regionen Greifswald, Ostvorpommern, Demmin und Uecker-Randow in der Zeit von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr statt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sowie der genannten Regionen sind ganz herzlich eingeladen, diese Veranstaltung zu besuchen und sich über folgende Bereiche ehrenamtlicher Tätigkeiten zu informieren:

- Soziales
- Kultur
- Gesundheit
- Rettungswesen
- Natur/Umwelt/Technik
- Eine Welt
- Sport
- Lebenslanges Lernen
- Sponsoring
- Dienstleister für Ehrenamtlichkeit

Alle Vereine und Verbände, die sich für eine Teilnahme an dieser Messe interessieren, können sich beim DRK Kreisverband Ostvorpommern e. V., Frau Klotz, Ravelinstraße 17, 17389 Anklam, Tel. 03971/200320, E-Mail: jrk@drk-ovp.de melden.

Deutscher Bundeswehrverband

Kameradschaft Ehemalige, Reservisten und Hinterbliebene Karlshagen Nr. 40500039

Der Deutsche Bundeswehrverband gibt bekannt:

Initiative „Betreutes Wohnen“ erfordert aktive Mitarbeit

Liebe Kameradinnen und Kameraden, sehr verehrte Damen und Herren, durch einen Sonder-Brief des Vorsitzenden ERH, KptLt a. D. Horst Rieß, vom 20. Juli 2006 wurden Sie unmittelbar über die Initiative und Zielsetzung des DBwV zum Thema „Betreutes Wohnen“ sowie die Einrichtung eines Arbeitskreises durch den Bundesvorstand zur Weiterentwicklung dieser Initiative unterrichtet und gleichzeitig gebeten, sich dieser auch für unsere Mitglieder zunehmend an Bedeutung gewinnenden sozialen Herausforderung im Sinne aktiver Kameradschaftshilfe anzunehmen.

Darüber hinaus erschienen zwischenzeitlich zahlreiche Berichte in unserem Verbandsmagazin zur Problematik und zur Entwicklung unserer Arbeit im Arbeitskreis, wobei durch Information und Aufklärung zunehmende Sensibilisierung in der Sache erreicht werden konnte. Nunmehr wende ich mich mit der Bitte um weitergehende und aktive Unterstützung an Sie.

Bekanntlich wird auf Grund der unausgewogenen demografischen Entwicklung der Bedarf an altengerechten Wohnformen einschließlich Pflege- in Zukunft kontinuierlich zunehmen.

Ein Umstand, der bei aller Freude des Einzelnen über stetig höher steigende Lebenserwartung, auch Anlass zur Sorge gibt, hinsichtlich der Verfügbarkeit geeigneten und vor allem bezahlbaren Wohnraumes mit qualifiziertem Betreuungs- und Versorgungsangebot für ältere Menschen, die ihr Leben noch weitgehend selbstständig gestalten wollen und können, aber im Notfall schnell und zuverlässig Hilfe benötigen.

Dieser Entwicklung hat sich der Deutsche Bundeswehrverband u. a. mit der Einsetzung des Arbeitskreises „Betreutes Wohnen“ angenommen und trägt damit auch der Beschlusslage der 17. Hauptversammlung (Beschlüsse VIII/51 bis VIII/53) Rechnung.

In diesem Arbeitskreis wirken alle Landesverbände mit je einem Vertreter mit:

- Landesverband Nord: Stabsfeldwebel a. D. Ernst Becker,
- Landesverband West: Oberstleutnant a. D. Günter Klein,
- Landesverband Ost: Oberstleutnant a. D. Hans-Dieter Einbeck,
- Landesverband Süddeutschland: Oberstleutnant a. D. Horst Goch.

Daneben beteiligen sich auch das Bundeswehr-Sozialwerk und die Seniorenorganisation der Gewerkschaft der Polizei (GdP) mit je einem Beauftragten aktiv an unserer Initiative.

Im Mittelpunkt der Arbeit stehen unsere Mitglieder im vierten Lebensabschnitt, denen wir im Bedarfsfalle Hilfe und Unterstützung auf der Suche nach bedarfsgerechten und würdigen Wohnformen seniorengerechten Wohnens anbieten und erforderlichenfalls den Übergang in eine solche Einrichtung erleichtern wollen.

Derzeit sind unsere Aktivitäten vornehmlich auf den Bereich „Betreutes Wohnen“ ausgerichtet, wobei unter diesem Begriff von uns nicht nur - wie allgemein üblich - barrierefreies, altengerechtes Wohnen mit Betreuungsservice verstanden wird, sondern die Gesamtheit der Betreuung im Alter - insbesondere bei Eintritt von Pflegebedürftigkeit, wobei Pflegeleistungen zu erbringen möglichst ohne Ortswechsel für den Betroffenen gewährleistet werden soll. Dazu strebt der DBwV Kooperationen mit qualifizierten Anbietern an mit dem Ziel, für unsere Mitglieder Vorteile im Rahmen gegebener Möglichkeiten zu erreichen.

Die ursprünglich als Pilotprojekt gestartete lose Kooperation mit der Paul-Wilhelm-von-Keppler-Stiftung in Baden-Württemberg, die im wesentlichen von der Kameradschaft ERH Ulm/Neu-Ulm (Hauptmann a. D. Haut) gepflegt wird, brachte ermutigend positive Ergebnisse, so dass der Bundesvorstand im Juli 2007 beschloss, die Zielrichtung loser Kooperationen mit qualifizierten Anbietern „Betreutes Wohnens“ sowohl regional als auch überregional voran zu treiben.

Dazu bitte ich um Ihre aktive Zu- und Mitarbeit „von der Basis“, damit sich die Aktion erfolgreich und dauerhaft entwickeln kann. Neben dem Aufbau eines bundesweiten Netzwerkes zur Kommunikation zwischen den Kameradschaften und dem Arbeitskreis „Betreutes Wohnen“ dient die als Anlage beigefügte „Arbeitshilfe für die Kameradschaften ERH“ der Orientierung und als Grundlage für die Arbeit „vor Ort“. Die Standortkameradschaften werden ausdrücklich gebeten, diese Initiative tätiger Kameradenhilfe bestmöglich zu unterstützen.

Wo noch nicht erfolgt, sollte in den Kameradschaften ERH umgehend ein Vorstandsmitglied mit der Wahrnehmung des Aufgabenbereichs „Betreutes Wohnen“ beauftragt werden. Als erste Unterstützungshandlung bitten wir um die Zurücksendung des Meldebogens „Ansprechpartner für Betreutes Wohnen“ an den zuständigen Vertreter des jeweiligen Landesverbandes.

Auch wenn wir uns mit dieser neuen Aufgabenstellung auf ungewohntes und in vielerlei Hinsicht sehr schwieriges Terrain wagen, sind wir doch zuversichtlich, dass wir in gemeinsamen Anstrengungen erfolgreich sein können bei der Umsetzung dieser besonderen Form von Kameradschaftshilfe und vorausschauend für diejenigen von uns handeln, die zukünftig in die Lage kommen könnten, Betreutes Wohnen in Anspruch nehmen zu wollen.

Anfragen und Anregungen können gerichtet werden an Ihren zuständigen Vertreter des Landesverbandes oder an mich.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Rolf Meyer

Kameradschaft weist nochmals darauf hin, dass am 01.03. um 10.00. Uhr der **Traditions-Frühshoppen** im Peenemünder-Eck stattfindet. Gute Laune ist mitzubringen.

Die Kameradschaft plant im Monat Juli eine **Kegelmeisterschaft** für Frauen und Männer. Dazu wurden bereits zwei Wanderpokale durch den Verein gekauft.

Kegeltermine im Monat März sind der 15.03 und 29.03.08.

Nach Redaktionsschluss eingegangen

Verteilung finanzieller Mittel für das Jahr 2008

zur Unterstützung von Vereinen, Verbänden, Selbsthilfegruppen und Einrichtungen, die im sozialen, kulturellen und sportlichen Bereich Aufgaben erfüllen

Die Gemeinde Ostseebad Heringsdorf prüft derzeit den Bedarf an kommunalen Zuschüssen. Einige Vereine und Verbände meldeten ihren Bedarf bereits an.

Hiermit wird bekannt gegeben, dass **bis zum 31.03.2008** ein Antrag auf kommunalen Zuschuss bei der Gemeinde Ostseebad Heringsdorf, Kurparkstraße 04 in 17419 Seebad Ahlbeck gestellt werden kann. Nach diesem Termin eingereichte Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Bitte beachten Sie, dass der Antrag auf kommunalen Zuschuss keinen Rechtsanspruch ableitet.

Erst nach Genehmigung des Haushaltsplanes 2008 kann eine Entscheidung getroffen werden, ob finanzielle Mittel zur Verfügung stehen und in welcher Höhe.

Die Verteilung der Zuschüsse wird dann in den entsprechenden Gremien vorgenommen. Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen: Haushaltsplan, eine gültige Satzung und Beitragssatzung, Angaben über die Höhe des Jahreszuschusses sowie die Mitteilung von Zuschüssen anderer Träger.

Schröder
Hauptamtsleiterin

Erleben Sie
Urlaub
mal anders -
in
Egloffstein
(staatlich anerkannter
Luftkurort)

Schwimmen unter der Burg, Wandern, Kneippen, Konzerte, Theater, Fränkische Feste, Kinderprogramm, Gruppen- und Pauschalangebote, Nordic Walking Zentrum

z.B. **Osterpauschale**
vom 20.3. bis 24.3.08
ÜF/DU/WC pro Person ab € **102,-**

od. **Kirschblütenpauschale**
vom 30.4. bis 4.5.08
ÜF/DU/WC pro Person ab € **92,-**

Zu diesem Termin können Sie sich keine Zeit nehmen ? Dann kommen Sie doch zu einem anderen Zeitpunkt und nutzen unser **Übernachtungsangebot!**
ÜF/DU/WC pro Person ab **16,- €.**
HIER KÖNNEN SIE SPAREN!

Ob Sie Ihren Urlaub sportlich aktiv gestalten wollen oder lieber erholsam und beschaulich: Der staatlich anerkannte Luftkurort Egloffstein ist dafür der rechte Ort. Mächtig überragt von der 1000-jährigen Burg Egloffstein liegt der kleine Luftkurort im idyllischen Trubachtal, einer lieblichen, mit Obstbäumen reich gesegneten Landschaft, die von markanten Fels- und Waldhängen eingerahmt ist. In der Talau können Sie Ihren Füßen nach einer schönen Wanderung eine prickelnde Kneipp-Kur gönnen. Egloffstein und seine Nachbarorte bieten das richtige Ambiente für ausgedehnte Wanderungen, Nordic-Walking aber auch für ruhige Spaziergänge.

Wir bitten Sie, uns Ihren Prospekt mit umfangreichen Informationen über den **Luftkurort Egloffstein** zu schicken.

Name: _____
Straße: _____
PLZ/Ort: _____

Tourist-Information Egloffstein
Felsenkellerstraße 20
91349 Egloffstein
Telefon: 0 91 97 / 2 02 • Fax: 0 91 97 / 62 54 91
E-Mail: egloffstein@trubachtal.com
www.trubachtal.com